

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 5 - v 3/59

23. September 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg
August 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau ist auf der Erhebungsgrundlage der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen von Mai bis August 1959 um 0,7 vH auf 301,5 mit Basis 1936 = 100 bzw. auf 389,4 mit Basis 1913 = 100 gestiegen. Hierbei wird für alle Indexgruppen außer Erdabfuhr eine Verteuerung nachgewiesen.

In der Gruppe "Baustoffe frei Bau" wirkte sich besonders der Preisanstieg von Mauersteinen und Baueisen aus, der zum Teil mit Lohnerhöhungen begründet wird. Sinkende Weltmarktpreise für Holz dürften sich in der Preisentwicklung für Schnittholz entsprechend niedergeschlagen haben.

Für fast alle erfaßten Handwerkerarbeiten wurden im Berichtsvierteljahr höhere Landesdurchschnittspreise festgestellt, wobei neben den Preisher- aufsetzungen auch in Einzelfällen Ermäßigungen zu berücksichtigen waren. Im Gefolge einer tariflichen Lohnänderung im Malerhandwerk zogen die Preise für die Leistungen in dieser Branche verhältnismäßig einheitlich an.

Die schwache Erhöhung des Preisindex für Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst geht auf die Einführung eines neuen Tarifvertrages für das Dachdeckergewerbe ab 1.7.1959 zurück.

Hinsichtlich der Baunebenleistungen haben sich im Berichtsvierteljahr keine Änderungen ergeben. Der Wegfall der Bauklasse VII im Rahmen der Gebühren- tafelfür Architekten vom 12. November 1958 an wirkt sich auf die Sätze für Planung und Bauleitung nicht aus.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	JD 1957	JD 1958	1958		1959			Veränderung in vH August 1959 gegen	
			Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Mai 59	Aug. 58
I. Erdabfuhr	204,0	208,2	208,5	208,5	210,9	216,9	216,9	-	+ 4,0
II. Baustoffe frei Bau	286,1	290,7	291,2	290,8	291,2	291,8	294,8	+1,0	+ 1,2
darunter:									
Mauersteine	270,0	277,2	278,6	277,1	277,1	280,4	287,1	+2,4	+ 3,1
Zement	181,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	-	-
Schnittholz	397,4	400,5	400,5	400,5	400,5	384,8	381,0	-1,0	- 4,9
Baueisen	333,3	340,0	340,0	340,0	340,0	340,0	345,9	+1,7	+ 1,7
III. Handwerkerarbeiten	230,4	235,5	236,3	236,5	236,3	237,8	240,8	+1,3	+ 1,9
IV. Löhne einschl. Un- kosten u. Verdienst	316,1	344,5	345,2	355,2	355,2	368,0r	368,4	+0,1	+ 6,7
darunter:									
Tariflöhne und Lohnzulagen	280,3	303,2	306,3	305,2	305,2	316,3r	316,6	+0,1	+ 3,4
I.-IV. Bauleistungen am Gebäude	278,1	290,6	291,3	294,4	294,7	299,5r	301,6	+0,7	+ 3,5
V. Planung und Bau- leitung	273,3	285,6	286,3	289,4	289,6	294,3r	296,4	+0,7	+ 3,5
VI. Baupolizeiliche Gebühren	164,3	171,3	171,7	173,5	173,8	176,5r	177,4	+0,5	+ 3,3
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	477,7	463,6	466,1	435,6	420,7	410,5r	413,2	+0,7	-11,3
1936 = 100	278,9	291,1	291,8	294,7	294,8	299,4r	301,5	+0,7	+ 3,3
Gesamtindex									
1913 = 100	360,2	376,0	376,9	380,5	380,6	386,7r	389,4	+0,7	+ 3,3

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - r = Berichtigte Zahl.